

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von **25,000 Meter Exerzierwestenstoff**, dunkelblau-melirt, ohne Strich, in einer Nuance, die dem Dunkelblau des schweizerischen Waffenrocktuches gleichkommt; Breite des Tuches: 140 cm. innert den Leisten, Gewicht normal: 750 gr. per laufenden Meter.

Die blaue Farbe soll ohne Aufsatzfarbe, rein indigo(Küpen-)blau sein. — Im Weitern sind die von der eidg. Verwaltung beziehbaren gesiegelten Musterabschnitte, sowie die nähern Angaben auf den Bedingungsformularen maßgebend.

In der Offerte ist anzugeben, mit welchem Zeitpunkt die Lieferung beginnen, und welches Quantum successive pro Monat geliefert werden kann.
Endtermin: Ende Juni 1888.

Es werden nur Fabrikate schweizerischen Ursprungs berücksichtigt.

Die Preise sind franko Packung und Transport auf die dem Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Eingabetermin für die Offerten bis und mit **15. Januar nächsthin.**

Bern, den 5. Januar 1888.

Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung,
Technische Abtheilung.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber die Lieferung von eisernen Trägern und gußeisernen Säulen für das eidg. Physikgebäude in Zürich

wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18^b) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Physikaute in Zürich“ bis und mit dem **20. Januar nächsthin** der unterzeichneten Stelle franko einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Stellen-Ausschreibungen.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden die Stellen der **sämtlichen Beamten der Postverwaltung** zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt, mit der Alters- und Heimatsangabe und den nöthigen Zeugnissen begleitet, einzureichen:

- a. für die Stelle des Oberpostdirektors bis **spätestens den 20. Januar 1888**, dem **Post- und Eisenbahndepartement (Postabtheilung)**;
- b. für die Stellen der übrigen Beamten der Oberpostdirektion, sowie der Kreispostdirektoren, bis zum **27. Januar 1888**, der **Oberpostdirektion**;
- c. für alle andern Beamtenstellen der Postverwaltung, bis **längstens Ende Januar 1888**, der **betreffenden Kreispostdirektion**.

Die Behörden, welchen die Anmeldungen einzusenden sind, ertheilen auf Verlangen Auskunft über Pflichten und Besoldung der betreffenden Stellen.

Bern, den 5. Januar 1888.

Die Oberpostdirektion.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des schweiz. Departements des Auswärtigen, politische Abtheilung (früher politisches Departement), zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit allfälligen Zeugnissen versehen bis am **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden die Stellen der sämtlichen Beamten des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements, sowie der eidgen. Grenzhierärzte zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten und Grenzhierärzte werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich bis zum 31. dieses Monats dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1888.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Für die Bedienung der Büreaux im zweiten und dritten Stock des Bundesrathhauses soll, neben dem dort bereits funktionirenden Bundesweibel, ein A b w a r t angestellt werden.

Bewerber um diese Stelle, deren Besoldung bei der Wahl festgesetzt werden wird, haben sich bis und mit 15. Januar nächstkünftig, unter Beilage von Alters- und Leumundszeugnissen und unter Ausweis einiger Kenntnisse in der französischen Sprache, bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bern, den 30. Dezember 1887.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufes der Amtsdauer auf 31. März nächstbin werden die Stellen der sämtlichen Beamten der schweizerischen Militärverwaltung, inklusive Pulververwaltung und die Instruktooren der verschiedenen Waffen, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den 10. Januar 1888 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 21. Dezember 1887.

Schweiz. Militärdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Die periodische Amtsdauer der Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung geht mit dem 31. März 1888 zu Ende. Infolge dessen werden die Stellen auf dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis Ende Januar 1888 dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1887.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines zweiten Kontrollingenieurs für die schweiz. Spezialbahnen wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt Fr. 3500—4500.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis 31. Januar 1888 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1887.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:
Eisenbahn-Abtheilung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Posthalter und Briefträger in Kloten (Zürich). Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 3) Posthalter in Bütschwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 4) Briefträger in Ragaz. Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 5) Postkommis in Bellinzona. Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 6) Telegraphist in Kloten (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 7) Telegraphist in Bütschwyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1888 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

-
- 1) Revisionsgehülfe bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 13. Januar 1888 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Briefträger in Ebikon (Luzern). Anmeldung bis zum 13. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 3) Briefträger und Bote in Zug.
 - 4) Postpacker in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 13. Januar
1888 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1888 bloß Fr. 4 beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahresabonnemente anzunehmen, wann es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à 20 Rappen; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in Bern, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten sofort, spätestens aber innert drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.

Bern, im Dezember 1887.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Peremptorische Vorladung.

Folgende Personen sind in den Jahren 1851 und 1852 nach Amerika ausgewandert, und es ist seit dieser Zeit keine Nachricht von ihnen hier eingelangt:

1. Franz Odermatt, geboren den 7. Juni 1820;
2. Ludwig Odermatt, geboren den 6. Juni 1823;
3. Anna Odermatt, geboren den 14. April 1828;
4. Karolina Odermatt, geboren den 16. Februar 1836; —

alles Kinder des Nikolaus Odermatt und der Katharina geb. Thalmann, von und in Stans.

Diese seit mehr als 30 Jahren verschollenen Personen oder ihre rechtmäßigen Nachkommen werden daher aufgefordert, **innen sechs Monaten a dato** vor hiesigem Regierungsrathe zu erscheinen oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, gegenfalls nach Ablauf obiger Frist genannte Personen als todt erklärt werden und ihre Verlassenschaft unter die herwärtigen Erben vertheilt werden wird.

Stans, den 12. Dezember 1887.

Im Auftrage des Regierungsrathes,
Für die Standeskanzlei:
 Der Landschreiber:
R. Wagner.

A n z e i g e.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.01.1888
Date	
Data	
Seite	26-32
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 804

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.